

17. November 2015

Hessischer Wissenschaftsminister besucht StudiumPlus

Boris Rhein macht sich vor Ort ein Bild vom dualen Studienprogramm der THM

Wetzlar. Der Hessische Wissenschaftsminister Boris Rhein stattete StudiumPlus am Campus Wetzlar einen Besuch ab. Der Minister, der seit 2014 im Amt ist, nahm sich eineinhalb Stunden Zeit, um mit den Verantwortlichen zu reden und sich vor Ort ein eigenes Bild vom dualen Studienprogramm der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) zu machen. Dabei war er voll des Lobes für das Konzept.

THM-Präsident Prof. Dr. Günther Grabatin bedankte sich bei Hessens oberstem Wissenschaftsbeauftragten: „Wir fühlen uns sehr geehrt, dass Sie zu uns nach Wetzlar gekommen sind, um sich persönlich über StudiumPlus zu informieren. Mit unserem dualen Studienprogramm möchten wir den Unternehmen der Region eine Plattform für Wissens- und Technologietransfer bieten, durch die sie vom wissenschaftlichen Know-how der THM profitieren.“

„Im Bereich des dualen Studiums hat sich das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) dankenswerter Weise entschlossen, das Konzept der Außenstellen mitzutragen“, bedankte sich der Leitende Direktor des Wissenschaftlichen Zentrums Duales Hochschulstudium (ZDH), Prof. Dr. Harald Danne, bei Minister Rhein. Inzwischen betreibt StudiumPlus neben Wetzlar noch Studienorte in Bad Hersfeld, Bad Wildungen, Biedenkopf, Frankenberg – und seit diesem Wintersemester auch in Bad Vilbel. „So können wir Fachkräfte genau dort qualifizieren, wo sie gebraucht werden.“ „Neben der Sicherung von Nachwuchskräften für die Region ist aber auch der gesellschaftspolitische Aspekt von großer Bedeutung. Wo junge Leute vor Ort ausgebildet werden können, wandern sie nicht in Ballungsräume ab – und bleiben so der Region mit ihrem Engagement in Vereinen und Verbänden erhalten“, so der Vorstandsvorsitzende des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD), Norbert Müller.

Empfangen wurde der Wissenschaftsminister im A15-Gebäude von StudiumPlus in den Räumlichkeiten des ehemaligen Kreiswehrrersatzamtes, in dem das duale Studienprogramm seit etwa einem Jahr ansässig ist. Das Land hatte sich seinerzeit an der Finanzierung der nötigen Umbauarbeiten beteiligt. Der Hessische Landtagsabgeordnete Hans-Jürgen Irmer betonte, wie wichtig die vertrauensvolle Zusammenarbeit verschiedener Partner für die Umsetzung der Idee StudiumPlus war: „Das Konzept konnte nur deswegen realisiert werden, weil Hochschule, Wirtschaft, Industrie- und Handelskammer sowie die Politik von Anfang an für die Sicherung von Fachkräften an einem Strang gezogen haben.“

Wissenschaftsminister Rhein zeigte sich begeistert vom dualen Studienprogramm der THM: „StudiumPlus ist gelebte, kluge Regionalpolitik. Mit diesem Zukunftsmodell haben die Verantwortlichen einen überzeugenden Weg gefunden, kluge Köpfe in der Region zu halten – ein effektives Instrument zur regionalen Wirtschaftsförderung.“ Und er sicherte dem dualen

StudiumPlus weitere Unterstützung zu: „Ziel der Landesregierung ist, die Dachmarke „Duales Studium Hessen“, die für einen gemeinsamen Qualitätsstandard dualer Studiengänge steht, weiter zu fördern. Wir wollen erreichen, dass im Jahr 2020 rund 8000 Frauen und Männer in dualen Studiengängen eingeschrieben sind.“

Bildunterschrift: Am Campus Wetzlar machte sich der Hessische Wissenschaftsminister Boris Rhein (3. v. l.) persönlich ein Bild von StudiumPlus. Bei seinem Besuch tauschte er sich mit THM-Präsident Prof. Dr. Günther Grabatin (2. v. l.), dem Leitenden Direktor des ZDH, Prof. Dr. Harald Danne (r.), dem Vorstandsvorsitzenden des CCD, Norbert Müller (3. v. r.), dem Landtagsabgeordneten Hans-Jürgen-Irmer (2. v. r.) und dem Geschäftsführenden Direktor des ZDH, Prof. Dr. Matthias Willems (l.), aus.

Weitere Informationen:

Janika Wiesner

Telefon: 06441-2041-208

E-Mail: wiesner@studiumplus.de